

Protokoll

über die 7. Sitzung des
Fachausschusses Verkehr
des Beirates Huchting, am Dienstag, den 19.01.2021,
als **Video-/Telefonkonferenz per GoToMeeting**

<u>Anwesend:</u> vom Ortsamt	Herr Eggers
vom Fachausschuss	Herr Böse, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Krüger, Frau Otto-Kleen, Herr Schikora, Frau Seifert, Frau Mollenhauer-Thein (i.V.)
Entschuldigt	Herr Rietz
Gäste	Frau Kretschmann, Herr Burhop (Polizeirevier Huchting)

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Fachausschusses Verkehr, der Gäste, der Bürger*innen und der Presse via Live-Stream eröffnet. Leider ist eine Präsenzsitzung aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nicht möglich.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Bürgerhaus Obervieland für den technischen Support der Beiratssitzung, der es ermöglicht, die heutige Sitzung im Internet zu „streamen“. Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Der Fachausschuss Verkehr stimmt der Online-Sitzung zu (einstimmig).

Hinweis zu TOP 1:

Ab 17.30 Uhr findet eine Einwohnerversammlung zum B-Plan 2524 im Veranstaltungssaal des Bürger- und Sozialzentrums statt. Die Teilnehmer*innen der Einwohnerversammlung werden über GoToMeeting in die FA Verkehr –Sitzung ab 18.00 Uhr eingebunden.

Tagesordnung:

1. Verkehrskonzept Bebauungsplan 2524 -
„u.a. Dreiecksfläche in der Nimweger Straße“
2. Straßenbeleuchtung in Grolland
3. Einbahnstraßenregelung Robinsbalje
4. Verkehrsberuhigung in der Obervielander Straße
5. Bürgerantrag Einrichtung Grünpfeil Bedarfsampel Huchtinger Heerstraße/
Brokhuchtinger Landstraße
6. Anhörung des ASV auf Beschluss des FA Verkehr vom 10.03.2020 -
Verkehrsberuhigung in der Brokhuchtinger Landstraße
7. Mitteilung/Verschiedenes

TOP 1 Verkehrskonzept Bebauungsplan 2524 - „u.a. Dreiecksfläche in der Nimweger Straße“

Für die geplante Weiterentwicklung des Bürger- und Sozialzentrums Huchting und den Neubau des Kinder- und Familienzentrums Amersfoorter Straße sowie der neuen Grundschule Sodenmatt an der Amersfoorter Straße ist die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes (Nr. 2524) als planungsrechtliche Grundlage erforderlich. Im Rahmen der heu-

tigen Sitzung diskutiert der Fachausschuss Verkehr das geplante Verkehrskonzept zum Bebauungsplan 2524. Ein Diskussionspunkt ist die geplante Dreiecksfläche in der Nimweger Straße. Ab 17.30 Uhr findet eine Einwohnerversammlung zum B-Plan 2524 im Veranstaltungssaal des Bürger- und Sozialzentrums statt. Die Fachreferenten*innen Frau Halves (SKUMS, Stadtplanung, Ref. 64), Frau Günther und Frau Sauer (beide BPW Stadtplanung), Frau van Beek und Herr Happel (beide Immobilien Bremen) präsentieren den Planentwurf und die Verkehrsführung (Anlage). Der Fachausschuss Verkehr wird über GoTo-Meeting in die Sitzung eingebunden.

Die anwesenden Beirats- und Fachausschussmitglieder (B) begrüßen grundsätzlich die Planungen und befürworten den Ansatz, die Verkehre möglichst aus der Amersfoorter Straße herauszuhalten. Anregungen, Hinweise und Nachfragen ergeben sich insbesondere zu konkreten Ausgestaltungsfragen.¹

Beschluss:

Im Vordergrund dieser Stellungnahme des Fachausschusses Verkehr im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplan 2524 steht das Verkehrskonzept. Die verkehrlichen Auswirkungen sind für das Quartier erheblich. Für die Kinder, Schülerinnen und Schüler sind sichere Wege zur Kita bzw. zur Schule von herausragender Bedeutung. Der Fachausschuss Verkehr wurde im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Einwohnerversammlung am 19.01.2021 im Bürger- und Sozialzentrum) über das Planvorhaben zum Bebauungsplan 2524 informiert. Die von den Fachreferent*innen (SKUMS, Stadtplanung, Ref. 64, BPW Stadtplanung und Immobilien Bremen) vorgestellten Planungen nimmt der Fachausschuss Verkehr zur Kenntnis.

Darüber hinaus fordert der Fachausschuss Verkehr die Prüfung und Realisierung einer Kiss&Go-Zone an der Heinrich-Plett-Allee. Oberstes Ziel sollte es sein, ein Angebot zu schaffen, um den Bring- und Holverkehr zum Schutz der Kinder und der Anwohner*innen aus dem Gebiet herauszuhalten.

TOP 2 Straßenbeleuchtung in Grolland

Die Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird im Stadtteil kontrovers diskutiert. Im Ortsamt sind zahlreiche Beschwerden über die neue LED-Beleuchtung eingegangen, dass einzelne Gehweg- und Straßenabschnitte nicht mehr wie gewohnt ausgeleuchtet werden. Gehwegbereiche entlang des Seitenstreifens in der Brakkämpe, auf der Seite der ungeraden Hausnummern (rechts), werden nach der Umrüstung kaum bis gar nicht ausgeleuchtet. Die neuen Lampen beleuchten überwiegend nur die Fahrbahn und den Seitenstreifen.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bzw. der Sicherheit im Allgemeinen bittet der Fachausschuss Verkehr um Überprüfung der Straßenbeleuchtung für folgende Bereiche:

1. Die Beleuchtung des rechtsseitigen Gehwegs in der Brakkämpe (im Bereich der Parkbuchten)
2. Norderländer Straße: Der stadteinwärtige Geh- und Radweg liegt hinter den Lampenmasten und wird nur sehr schwach ausgeleuchtet. Der Fachausschuss Verkehr bittet darum, dass die Lampenköpfe in der Brakkämpe (im Bereich der Parkbuchten) und in der Norderländer Straße in Richtung Gehweg gedreht werden.

¹ Siehe dazu das Protokoll der Einwohnerversammlung (Anlage 2).

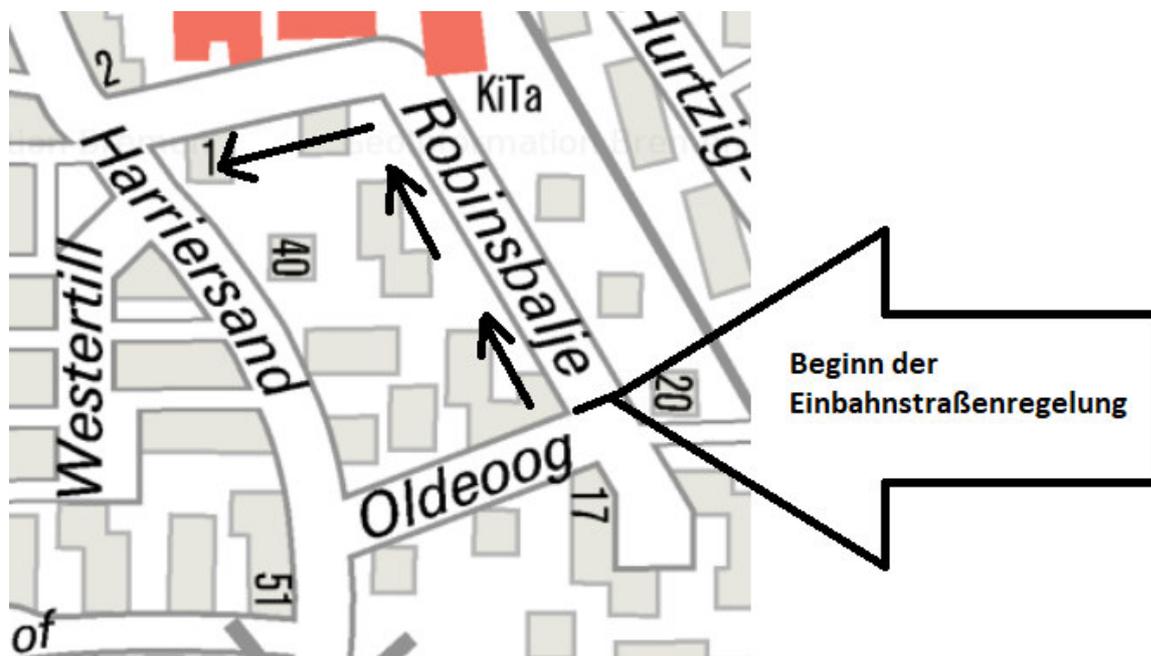
3. In der Kirchseelter Straße werden Gehwegbereiche (nach der Umrüstung auf LED-Beleuchtung) nur punktuell ausgeleuchtet. Dies führt dazu, dass zahlreiche Flächen dunkel bleiben. Es wird darum gebeten, weitere Laternenmasten aufzustellen, um die Beleuchtung, aber auch die Sicherheit zu verbessern.
4. Darüber hinaus wird um Überprüfung der Beleuchtungssituation im gesamten Stadtteil gebeten.

TOP3 Einbahnstraßenregelung Robinsbalje

Beschluss:

Der Fachausschuss Verkehr des Beirates Huchting bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Anordnung einer Einbahnstraßenregelung in der Robinsbalje.

Die Einbahnstraßenregelung soll ab der Straße Oldeoog in Fahrtrichtung Harriersand eingerichtet werden und für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet bleiben.



Begründung:

Hol- und Bringverkehre von Kindern und Schüler*innen im Umfeld der Grundschule und des Kinder- und Familienzentrums Robinsbalje bewirken ein Durcheinander aus haltenden, parkenden, an-, ab- und vorbeifahrenden Autos in den Morgen- und Nachmittagsstunden. Bei einer Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Harriersand könnte ein Ein- und Aussteigen direkt auf dem Gehweg vor der Grundschule bzw. Kita erfolgen. Mit der Umsetzung der Maßnahme erhofft sich der Fachausschuss Verkehr eine Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Straße.

TOP 4 Verkehrsberuhigung in der Obervielander Straße

Dem Fachausschuss Verkehr liegt ein Bürgerantrag auf Einrichtung einer Verkehrsberuhigung in der Obervielander Straße vor.

Der Fachausschuss kommt überein, dass für die Prüfung einer Verkehrsberuhigung zunächst Geschwindigkeitsmessungen der Polizei erforderlich sind. Das Thema wird in der 8. Sitzung des FA Verkehr erneut aufgegriffen.

TOP 5 Bürgerantrag Einrichtung Grünpfeil Bedarfsampel Huchtinger Heerstraße/ Brokhuchtinger Landstraße

Ein Bürger bittet um Einrichtung eines grünen Pfeils an der Bedarfsampel Huchtinger Heerstraße/Brokhuchtinger Landstraße.

Beschluss:

Der Fachausschuss Verkehr des Beirates Huchting lehnt die Einrichtung eines grünen Pfeils an der Bedarfsampel in der Huchtinger Heerstraße/Brokhuchtinger Landstraße ab.

Begründung:

Das Abbiegen von der Huchtinger Heerstraße in die Brokhuchtinger Landstraße ist überwiegend möglich. Rotphasen der Bedarfsampel (in der Huchtinger Heerstraße) führen nicht zu langen Rückstaus oder Wartezeiten.

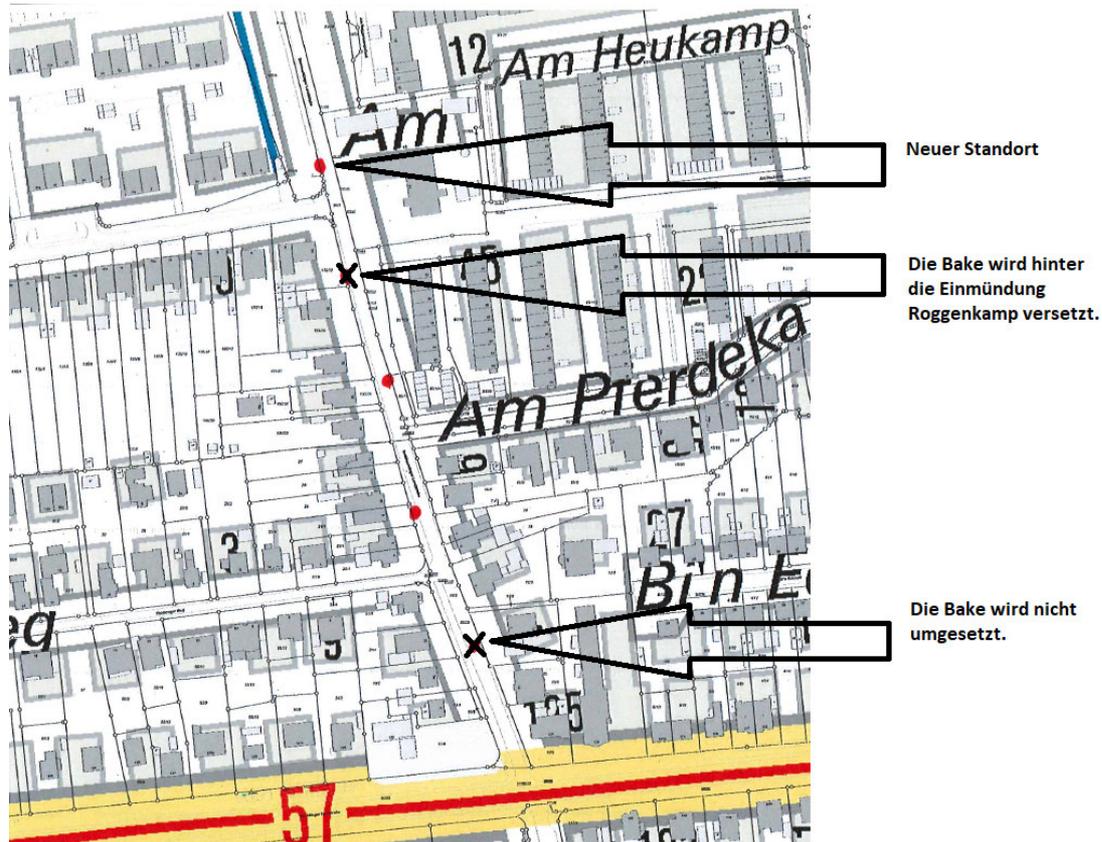
TOP 6 Anhörung des ASV auf Beschluss des FA Verkehr vom 10.03.2020 - Verkehrsberuhigung in der Brokhuchtinger Landstraße

Dem Fachausschuss Verkehr liegt ein Anhörungsschreiben des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des FA Verkehr vom 10.03.2020 - Verkehrsberuhigung in der Brokhuchtinger Landstraße vor.

Der Fachausschuss Verkehr vertagt seine Abstimmung über die Einrichtung einer Verkehrsberuhigung in der Brokhuchtinger Landstraße. Die Behandlung des Themas wird in der 8. Sitzung des FA Verkehr am 16.03.2021 fortgesetzt. Folgender Vorschlag soll dann weiter diskutiert werden:

1. Die erste Bake nebst Sperrfläche kommend von der Huchtinger Heerstraße entfällt. Grund hierfür ist, dass zu Stoßzeiten (und in Verkehrsspitzen) Rückstaus durch wartende Fahrzeuge bis zur Huchtinger Heerstraße entstehen könnten.
2. Die beiden mittleren Baken nebst Sperrflächen sollen mit einer minimalen Standortmodifikation umgesetzt werden.
3. Die letzte Bake entfällt. **Hierzu folgende/r Ergänzung/Vorschlag:** Die Bake nebst Sperrfläche soll nicht gänzlich entfallen, sondern hinter den Einmündungsbereich Roggenkamp versetzt werden. Vorteil: Verkehre aus Richtung GVZ würden abgebremst und der Kreuzungsbereich Roggenkamp bleibt frei.
4. Überprüfung der Beleuchtungs- und Gehwegsituation in der Brokhuchtinger Landstraße zwischen Heidkruger Weg und Roggenkamp. Der Fachausschuss Verkehr bittet darum, die wassergebundene Decke durch einen baulich hergestellten Gehweg (Pflaster oder Asphalt) zu ersetzen. **Hierzu folgende/r Ergänzung/Vorschlag:** Sollte die Ertüchtigung der Nebenanlagen aus Kostengründen abgelehnt werden, könnte die Herstellung eines Gehweges, ggf. auch abschnittsweise, aus Mitteln des Stadtteilbudgets Verkehr umgesetzt werden.

Die Anordnung der Baken nebst Sperrflächen könnte sich wie folgt darstellen:



TOP 7 Mitteilung/Verschiedenes

Aus dem Fachausschuss wird um Überprüfung des Stoppschildes in der Brakkämpe gebeten. Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass der Straßenbelag im Bereich Jeverländer Straße von diversen Löcher durchzogen ist.

Das Ortsamt wird die Hinweise an die zuständige Behörde weiterleiten.

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass die Beschilderung „Bei Rot hier halten“ im Kreuzungsbereich Kirchhuchtinger Landstraße/Obervieler Straße hervorzuheben ist. Die Verkehrsregelung wird häufig missachtet. Der Hinweis wird an die Polizei weitergeleitet.

gez.
Herr Böse
(Fachausschussprecher)

gez.
Herr Eggers
(Vorsitz und Protokoll)